

2.1.3 ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN QUALIFIKATIONSPHASE Q2

Unterrichtsvorhaben III (Q2 1. HJ.):

Thema: Was ist ein Staat und wie entsteht er? Was sollten Grundlagen des Staates sein und was ist Demokratie? Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? – Die Frage nach der Legitimation von Staatsformen und die Vielfalt dieser bzw. ein Vergleich verschiedener Staatsformen auf Grundlage verschiedener philosophischer Staatstheorien

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche Modelle zur Rechtfertigung des Staates durch einen Gesellschaftsvertrag in ihren wesentlichen Gedankenschritten und stellen gedankliche Bezüge zwischen ihnen im Hinblick auf die Konzeption des Naturzustandes und der Staatsform her (SK 3),
- analysieren und rekonstruieren eine staatsphilos. Position zur Bestimmung von Demokratie und eine zur Bestimmung von sozialer Gerechtigkeit in ihren wesentlichen Gedankenschritten (SK 5).

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in philos. Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- analysieren den gedankl. Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philos. Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten kriteriengeleitet und argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten Konzepte zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit (UK 4),
- erörtern unter Bezugnahme auf behandelten Positionen zur Bestimmung von Demokratie und soz. Gerechtigkeit argumentativ/ abwägend die Frage nach dem Recht auf Widerstand in einer Demokratie (UK5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei argumentativ auf andere Positionen ein (HK 3).

Inhaltliche Schwerpunkte:

Zusammenleben in Staat und Gesellschaft

Unterrichtsvorhaben IV (Q2 2. HJ.):

Thema: Was ist Wissen? Wie kommt man zu gesichertem Wissen? Welche Bedeutung haben naturwissenschaftliche Erkenntnisse und Beobachtungen, Gesetze?- Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Frage nach dem besonderen Erkenntnis- und Geltungsanspruch von Wissenschaften als erkenntnistheor. Problem dar und erläutern an Beispielen aus ihrem Unterricht in verschiedenen Fächern (SK 1),
- rekonstruieren ein den Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität reflektierendes Denkmodell in seinen wesentlichen argumentativen Schritten und erläutern an Beispielen aus der Wissenschaftsgeschichte (SK 3).

Methodenkompetenz

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- ermitteln in philos. Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die argumentative Konsistenz der behandelten rationalistischen und empirischen Positionen (UK 1),
- erörtern abwägend und argumentativ erkenntnistheoretische Voraussetzungen des behandelten wissenschaftstheoretischen Modells und seine Konsequenzen für das Vorgehen in Naturwissenschaften sowie abwägend die Frage nach der Fähigkeit der Naturwissenschaften, objektive Erkenntnis zu erlangen (UK 3+4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle (HK 2),
- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK4).

Inhaltliche Schwerpunkte:

Geltungsansprüche der Wissenschaften